

Oberthurgau: 12. August 2009, 01:03

Plattform für Jungunternehmer



Sie stehen den Jungunternehmern zur Seite: Peter Maag, Claudia Vieli Oertle, Peter Schütz. Bild: Rudolf Käser

Am 29. Oktober findet in Arbon das fünfte Jungunternehmerforum statt. Aus Anlass dieser Jubiläumsveranstaltung werden statt nur Referate auch sechs Workshops angeboten. Ziel soll sein, auch angehenden Unternehmern Hilfe zu bieten.

RUDOLF KÄSER

arbon. Von Jungunternehmern wird etwa während den ersten fünf Jahren ihrer selbständigen Tätigkeit gesprochen. Beim Jungunternehmerforum vom 29. Oktober im Bildungszentrum Arbon sind aber auch solche angesprochen, welche sich mit dem Gedanken einer Unternehmergründung oder der Nachfolgeregelung befassen.

Workshops zum Jubiläum

Die OK-Leiterin des Jungunternehmerforums, Claudia Vieli Oertle (Erlen), unterstrich, dass das Jungunternehmerforum eine Plattform für bestehende und angehende Jungunternehmer im Thurgau und in den angrenzenden Regionen geworden sei.

Anzeige



Das Jungunternehmerforum findet erstmals in Arbon statt. Bei den Workshops können die Teilnehmer unter folgenden Angeboten wählen: Bonitätsprüfung, Businessplan, Verkaufstraining, Werbung und Marketing, Selbstmanagement sowie Rechtsformen und Sozialversicherungen. Allerdings sei das Forum aus räumlichen Gründen auf 130 Teilnehmer beschränkt, unterstrich Claudia Vieli Oertle. «Anmeldungen sind bis zum 18. September unter www.jungunternehmerforum.ch erforderlich.»

Thurgau mehr betroffen

Die derzeitige Krise sei auch bei Neugründungen von Firmen spürbar, im Thurgau noch deutlicher als in der übrigen Schweiz, erläuterte Peter Maag, Direktor der Industrie und Handelskammer Thurgau.

Vergleichszahlen zwischen dem ersten Halbjahr 2007 und 2009 zeigten, dass beim Nettowachstum im Jahr 2009 der Thurgau ein Minus von 45,5% gegenüber der Ostschweiz mit -31,4% und der Schweiz mit -28,5% aufweise. Wo die Gründe dafür liegen, könne er jedoch bis jetzt nicht sagen. Der Präsident des Thurgauer Gewerbeverbandes, Peter Schütz, sieht als wichtigen Bereich im Jungunternehmertum die Nachfolgeregelung, welche oft familienintern geschehe.

Langfristiger Prozess

Dafür könne das Jungunternehmerforum einen wichtigen Beitrag leisten. Denn die Planung der Nachfolgeregelung bedeute einen langfristigen Prozess. Zusammengefasst sagte er, dass das diesjährige Jungunternehmerforum einen ausgezeichneten Mix von Lehrveranstaltung, Training der unternehmerischen Fähigkeiten und Networking bedeute.

Schütz wies darauf hin, dass die derzeitige Wirtschaftskrise erforderlich mache, dass sich angehende Jungunternehmer andere Gedanken als bei guter Wirtschaftslage machen müssten. Für solche Gedanken, für Gedankenaustausch, Bildung eines Netzwerks, zur gezielten Vorbereitung soll das Jungunternehmerforum Anstösse vermitteln.

Claudia Vieli Oertle wies darauf hin, dass die Anmeldungen rasch erfolgen sollten. Denn die Teilnehmer werden bis zur Erschöpfung der Teilnehmerlimite nach den Daten der Anmeldungen berücksichtigt. Dank Sponsoren haben die Teilnehmer lediglich einen Unkostenbeitrag von 40 Franken zu leisten.

Diesen Artikel bookmarken bei...



Copyright © St.Galler Tagblatt AG

Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von www.tagblatt.ch ist nicht gestattet.
